

MASTERLEHRGANG

MBA IN
WIRTSCHAFTSMEDIATION
FÜR
UNTERNEHMENSBERATER:INNEN

Ausgabedatum: 28.08.2023

MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION IN WIRTSCHAFTSMEDIATION FÜR UNTERNEHMENSBERATER:INNEN

Sie suchen nach einer Ausbildung, die Ihnen das nötige Know-how und die Sicherheit vermittelt, um als professionelle:r Konfliktmanager:in und Mediator:in erfolgreich zu sein? Dann haben wir das perfekte Angebot für Sie!

Unsere Ausbildung in professionellem Konfliktmanagement und Mediation ist genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Sie folgt höchsten universitären Standards und kann als Erweiterung Ihrer bereits bestehenden Berufsqualifikationen sowie als eigenständige Berufstätigkeit im Bereich der Wirtschaftsmediation absolviert werden. Die Ausbildung umfasst 12 Module und ist praxisorientiert sowie optimal berufsbegleitend gestaltet.

Die Ausbildung kombiniert Vorträge, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele, Rollenspiele, Übungen und Selbsterfahrung, um einen optimalen Lern- und Erfahrungsprozess sowie einen intensiven Austausch zwischen den Teilnehmenden zu ermöglichen. Es werden reale Mediationsfälle in Rollenspielen bearbeitet, begleitet durch erfahrene Trainer:innen, die selbst als Mediator:innen und Unternehmensberater:innen tätig sind.

Was diese Ausbildung besonders macht, ist die Verknüpfung von fundiertem Fachwissen im Bereich der Wirtschaftsmediation mit dem Know-how zur Gestaltung von Beratungsprozessen. **Spannende Gastbeiträge zu aktuellen Themen runden das Programm ab.** Unsere erfahrenen Trainer:innen, die selbst als Mediator:innen und Unternehmensberater:innen tätig sind, begleiten Sie durch die Ausbildung und sorgen dafür, dass Sie das nötige Rüstzeug mit auf den Weg bekommen, um in der Praxis erfolgreich zu sein.

Als Absolvent:in unserer Ausbildung sind Sie berechtigt, sich in die Mediatorenliste des Bundesministeriums für Justiz (BMJ) eintragen zu lassen, sofern Sie die formalen Voraussetzungen erfüllen. Doch nicht nur das: **Durch die Ausbildung erhöhen Sie die Konfliktlösungskompetenz sowie Ihre Digitalisierungskompetenz für Ihren beruflichen Tätigkeitsbereich.** Des Weiteren stärken Sie auch Ihre persönliche Sozialkompetenz, was Ihnen nicht nur im beruflichen, sondern auch im privaten Bereich hilft, Konflikte konstruktiv zu lösen und reflektiert mit Konfliktsituationen umzugehen.

Nutzen Sie die Gelegenheit und investieren Sie in Ihre Zukunft! Melden Sie sich jetzt für unsere Ausbildung in professionellem Konfliktmanagement und Mediation an und profitieren Sie von einer einzigartigen Kombination aus theoretischem Wissen und praxisnaher Erfahrung. Wir garantieren Ihnen eine akademische Qualitätssicherung durch unseren Kooperationspartner Fachhochschule Burgenland Weiterbildung.

ZIEL

Diese Ausbildung verfolgt das Ziel, dass die Absolvent:innen über die Qualifikationen verfügen, schwierige Situationen zu analysieren und damit kompetent umgehen zu können, Methoden und Werkzeuge für den Umgang mit Konflikten adäquat einzusetzen, Klärungs- und Konfliktgespräche professionell zu leiten, Mediationsverfahren qualifiziert durchzuführen sowie auch eigene Muster und Dispositionen in Konflikten zu erkennen und damit reflektiert im Unternehmen und der Unternehmensberatung umgehen zu können.

ZIELGRUPPE

Das Masterprogramm MBA in Wirtschaftsmediation für Unternehmensberater:innen baut auf betriebswirtschaftlichen Basiskenntnissen und mehrjähriger Berufserfahrung auf. Der Lehrgang richtet sich insbesondere an Personen in Führungspositionen, und an Unternehmensberater:innen, die zusätzliches Beratungs- und Methodenwissen für ihre beruflichen Problemstellungen benötigen und darüber hinaus einen MBA absolvieren möchten.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN DER FACHHOCHSCHULE BURGENLAND WEITERBILDUNG

- Ein international anerkannter akademischer Studienabschluss einer Hochschule (zumindest einem Bachelor [mind. 180 ECTS] gleichwertig) oder
- Eine durch die Lehrgangsleitung festzustellende gleich zu haltende Eignung, wie Hochschulreife und zumindest fünfjährige Berufspraxis oder
- Abschluss eines Expertenlehrgangs (Universitätslehrgang, Lehrgang zur Weiterbildung einer Fachhochschule oder Lehrgang universitären Charakters) im Ausmaß von zumindest 60 ECTS mit einer zumindest dreijährigen Berufspraxis oder
- Positive Absolvierung einer standardisierten schriftlichen Aufnahmeprüfung, welche die Grundlagen des Lehrgangs abdeckt. Hier ist ein Buch über BWL Basic Grundlage der Prüfung. Die Klausur besteht aus einer Deutschprüfung und einer fachlichen Überprüfung der wirtschaftlichen Kenntnisse.

AUFBAU UND METHODIK

Das MBA-Programm besteht aus fünf Bausteinen zu insgesamt 60 ECTS:

- 9 Module „Fachwissen im Bereich Wirtschaftsmediation“ à 3 ECTS
- 3 Module „Methodik in der Beratung“ à 3 ECTS
- 1 Workshop „Erstellen einer wissenschaftlichen Projektarbeit“ (dieser kann erst nach Absolvierung der Methodik Module absolviert werden)
- eine Masterarbeit / 12 ECTS
- kommissionelles Hearing in Form einer Präsentation eines Cases / 12 ECTS

Die Fachmodule finden einmal pro Jahr statt und starten im Herbst jeden Jahres.

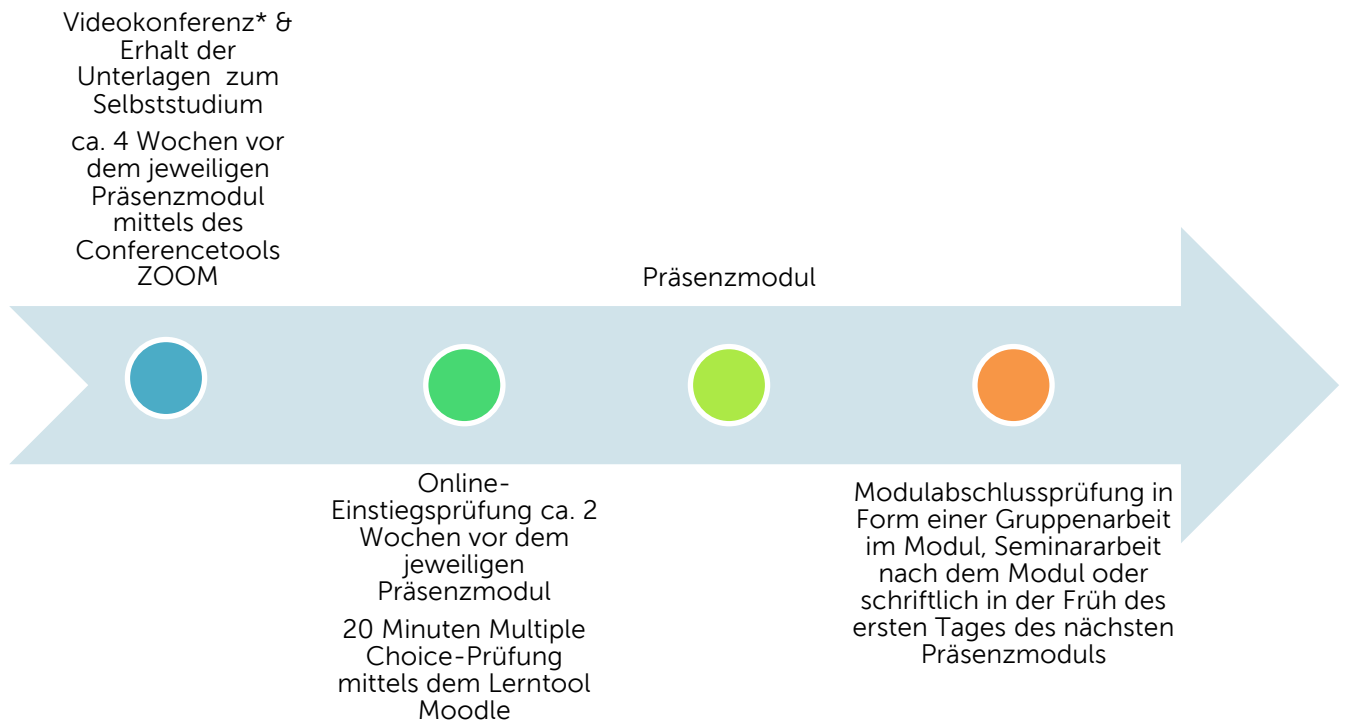
Für die Methodik Module können die Teilnehmer:innen einen der Lehrgänge „Methodik in der Beratung“ wählen. Es ist zu beachten, dass alle drei Methodik Module im Rahmen *eines* Lehrgangs zu absolvieren sind. Es ist nicht möglich, einzelne Module aus verschiedenen Lehrgängen zu mischen.

Im Detail setzen sich diese Bausteine wie folgt zusammen:

60 ECTS	33 ECTS			Methodik in der Beratung			Masterarbeit			Hearing & Case		
	9 ECTS			12 ECTS			12 ECTS					
27 ECTS			3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS
			Wirtschaftsmediation und Konfliktmanagement	ONLINE: Konfliktprävention & strategisches Konfliktmanagement	Kommunikation & Neurowissenschaften	Psychologie & Selbsterfahrung	Wirtschaftsmediation & Konfliktmanagement Vertiefung	Psychologie & Selbsterfahrung Vertiefung	ONLINE: Rechtliche Aspekte in der Wirtschaftsmediation	ONLINE: Digitisation in Conflict Management & Online Mediation	Wirtschaftsmediation & Konfliktmanagement Reflexion	

Die Inhalte werden in Form von Selbststudium, Impulsvorträgen und Bearbeitung von Fallbeispielen in Einzel- und Gruppenarbeiten vermittelt.

ABLAUF JE FACHMODUL



*Videokonferenzen

Ca. vier Wochen vor jedem Präsenzmodul findet eine Videokonferenz mittels dem Tool ZOOM statt. Hier erhalten Sie sämtliche Informationen, was im Präsenzmodul auf Sie zu kommt, was Sie für den Einstiegstest vorbereiten sollen und wie die Abschlussprüfung abgehalten wird. Diese dauert im Schnitt 40 bis 60 Minuten. Die Videokonferenzen werden aufgezeichnet und auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt. So können Sie auch versäumte Termine und Informationen jederzeit nachvollziehen.

PRÜFUNGSORDNUNG

EINSTIEGSPRÜFUNG

Jeder Teilnehmende absolviert ca. zwei Wochen vor den Fachmodulen einen elektronischen Multiple-Choice-Test über den Inhalt des Selbststudiums (Lernplattform Moodle). Die Tests sind für 20-25 Minuten angelegt.

Dieser Test kann von jedem Teilnehmenden online durchgeführt werden und ist Voraussetzung für die Teilnahme am jeweiligen Präsenzmodul. Sollte der Erstantritt dieser Prüfung negativ bewertet werden, so besteht ca. eine Woche vor dem Präsenzmodul die Möglichkeit einer Wiederholung. Sollte der Zweitantritt ebenfalls negativ bewertet werden, so ist eine Teilnahme an diesem Modul nicht möglich. Der Teilnehmende kann das betreffende Modul im Zuge des nächsten Lehrgangs nachholen.

MODULABSCHLUSSPRÜFUNG

Nach jedem Fachmodul bzw. Themenblock ist eine Prüfung über den Gesamtstoff des Moduls abzulegen. Diese kann in Form einer Gruppenarbeit während des Präsenzmoduls, einer Seminararbeit nach dem Modul (Trainer:in gibt Abgabetermin vor) oder einer schriftlichen Prüfung in der Früh des folgenden Präsenzmoduls stattfinden. Die Form der Prüfung wird durch incite vorgegeben.

MASTERARBEIT

Die wissenschaftliche Arbeit ist eine Masterarbeit im Ausmaß von ca. 40 Seiten und soll im Wesentlichen eine Abhandlung eines Wirtschaftsmediationsfalls aus wissenschaftlicher Sicht sein und neues Wissen generieren.

KOMMISSIONELLES HEARING

Im Hearing präsentieren die Teilnehmenden diesen Fall vor einer dreiköpfigen Kommission. Die Präsentation des Falles muss sich auf die **praktische** Durchführung des Wirtschaftsmediationsfalles, die entsprechenden Phasen, die Kommunikation und angewandten Techniken sowie die psychologischen Aspekte unter Berücksichtigung der Beratungsmethodik aus den Prozessmodulen beziehen. Diese Kriterien werden zur Beurteilung herangezogen.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG FÜR DAS HEARING

Voraussetzung zur Zulassung zum Hearing ist der Besuch der im Curriculum vorgeschriebenen Fach- sowie der Methodik Module.

BEURTEILUNG DER PRÜFUNGEN

Für die Benotung sämtlicher Prüfungen und der wissenschaftlichen Arbeit wird eine fünfteilige Notenskala angewendet. Die Beurteilung erfolgt gemäß den Vorgaben der Fachhochschule Burgenland Weiterbildung wie folgt:

- „sehr gut“
- „gut“
- „befriedigend“
- „genügend“
- „nicht genügend“

Das Hearing wird mit „bestanden“, „nicht bestanden“ bewertet.

ABSCHLUSS

Den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen MBA-Programms wird von der Fachhochschule Burgenland der akademische Grad „Master of Business Administration in Wirtschaftsmediation für Unternehmensberater/innen“, abgekürzt „MBA“, verliehen.

KOSTEN

Die Kosten für den MBA-Lehrgang betragen EUR 13.850,- (zzgl. USt.).

Im Kurspreis sind Kursmaterialien in digitaler Form und die Prüfungsgebühr für den jeweils ersten Prüfungsantritt pro Prüfung enthalten sowie die bereitgestellte Bewirtung in den Seminarpausen vormittags und nachmittags. Darüber hinaus gehende Kosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen (Mittagessen, Übernachtung im Hotel etc.).

Es besteht die Möglichkeit einer Teilzahlungsvereinbarung.

Sie erhalten rechtzeitig vor Kursbeginn eine Rechnung per E-Mail. Die Teilnahme ohne Bezahlung des Teilnahmebeitrages ist nicht möglich.

Bankverbindung: Raiffeisen-LB NÖ-Wien, IBAN: AT92 3200 0000 1040 1289, BIC: RLNWATWW

Finanzierung und Förderungen:

Die Bundesländer bieten unterschiedliche Förderungen für Weiterbildung an. Bitte besuchen Sie hierfür unsere Homepage unter www.incite.at/ausbildung/de/foerderungen.

Weiterbildungskosten sind als Werbungskosten oder als Betriebsausgaben von der Steuer absetzbar. Dabei handelt es sich um Aufwendungen, die durch berufliche Fortbildung entstanden sind, wie zum Beispiel Kurs- und Seminarkosten, Kosten für Lehrbehelfe und auch Fahr- und Nächtigungskosten (hierfür gilt jedoch eine Obergrenze).

Können diese Aufwendungen nachgewiesen werden (mittels Vorlage einer Rechnung), so dürfen unselbstständig Erwerbstätige sie als Werbungskosten bzw. Unternehmer/innen als Betriebsausgaben absetzen (Quelle: www.help.gv.at, vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen).

DAS PROGRAMM IM DETAIL

FACHMODULE

Detailinformation auf Anfrage.

Modul 1: Wirtschaftsmediation & Konfliktmanagement

Dieses Modul vermittelt interdisziplinäre Grundlagen der Mediation und des Konfliktmanagements sowie Anknüpfungspunkte und Verbindungen zu den dahinterliegenden wissenschaftlichen Disziplinen. Neben theoretischen Inhalten begründet das Modul die Relevanz der Mediationsthematik und gibt einen Überblick über die diversen Anwendungsbereiche.

Theoretische Grundlagen werden vermittelt, insbesondere hinsichtlich Wirtschaftsmediation unter besonderer Berücksichtigung des Berufsbildes und der Standesregeln für Unternehmensberatung und IT:

Lehrziele:

Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Teilnehmer:innen in der Lage

- theoretische Grundlagen ebenso wie die Relevanz und historische Entwicklung der Mediation zu kennen.
- entsprechende Fachbegriffe zu verstehen und anzuwenden sowie für die Mediation relevante wissenschaftliche Disziplinen zu identifizieren.
- Grundannahmen, Leitbilder, Grundprinzipien und Voraussetzungen der Mediation zu erkennen.
- Grundlagen des Konfliktmanagements (Konfliktentstehung, Konfliktodynamik, Konfliktanalyse) in Modelle des Konfliktmanagements einzuordnen.
- Logik und Verfahrensblauf der Mediation in allen Phasen mit verhandlungs- und lösungsorientierten Interventionstechniken zu kennen und anzuwenden.
- Grundlagen der Mediation und des Konfliktmanagements in den Kontext der Wirtschaftsmediation zu stellen.

Modul 2 – ONLINE: Konfliktprävention & Strategisches Konfliktmanagement

Dieses Modul vermittelt den Aufbau und Inhalt des Phasenmodells der Mediation als Grundgerüst der Tätigkeit von Mediator:innen. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die Thematik und Bedeutung der Konfliktprävention in Unternehmen gelegt, und diese in den Zusammenhang mit Modellen des strategischen Konfliktmanagements gestellt. Die Prozesse zur Konfliktprävention werden im Rahmen des Phasenmodells der Mediation betrachtet.

Lehrziele:

Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Teilnehmer in der Lage

- Logik und Ablauf eines Mediationsprozesses in allen Phasen wiederzugeben und damit Mediationsprozesse situationsangemessen zu steuern und zu begleiten. die Bedeutung von Konfliktprävention und des strategischen Konfliktmanagements zu verstehen.
- ethische Fragen der Wirtschaftsmediation zu thematisieren und zu beantworten. Konfliktsituationen zu erkennen und diese in Modelle des strategischen Konfliktmanagements einzuordnen.

- für die Konfliktprävention relevante Methoden und Tools für Unternehmen zu identifizieren und anzuwenden.
Prozesse zur Konfliktprävention situationsangemessen zu steuern und zu begleiten
- Interventionstechniken aus dem strategischen Konfliktmanagement lösungsorientiert anzuwenden.

Modul 3: Kommunikation & Neurowissenschaften

Bei diesem Modul wird mit Videoaufzeichnungen gearbeitet.

Das Modul beinhaltet die Grundlagen der Kommunikationstheorie sowie entsprechender Techniken. Dabei wird auf kritische Situationen in der Unternehmensberatung und IT Bezug genommen, wobei Erkenntnisse der Neurowissenschaften integriert werden. Die Teilnehmer werden angeregt, diese Kompetenzen interaktiv zu vertiefen und zu verinnerlichen.

Lehrziele:

- die Grundlagen der Kommunikationstheorie zu verstehen und persönliche Situationen in bestehende Modelle einzuordnen.
- Grundlagen und Nutzen von Konfliktanalysen und relevanten Mediationstechniken wiederzugeben.
- die wesentlichen Mediationstechniken, insbesondere der Kommunikations-, Frage- und Verhandlungstechniken sowie der Gesprächsführung und Moderation unter besonderer Berücksichtigung von Konfliktsituationen zu verstehen und situationsbedingt einzusetzen.
- die eigene Wirkung der verschiedenen Mediationstechniken auf Kommunikationspartner:innen einzuschätzen und bewusst zu steuern.
- Konfliktsituationen aktiv zu handhaben und zu deeskalieren.

Modul 4: Psychologie & Selbsterfahrung

In diesem Modul werden den Teilnehmer:innen aufbauend auf den Grundlinien des psychologischen Denkens relevante Kernthemen der allgemeinen Psychologie sowie der Organisationspsychologie näher gebracht. Die entsprechenden Teilbereiche der Psychologie sowie die Persönlichkeitstheorien, insbesondere Persönlichkeitsstrukturen, werden im Überblick dargestellt und deren Abgrenzungen aufgezeigt. Ethische Fragen der Mediation, insbesondere Selbstbild und Fremdbild in der Mediation sowie das Thema Gender in der Mediation werden ebenso thematisiert.

Lehrziele:

Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Teilnehmer:innen in der Lage

- die verschiedenen Teilbereiche der Psychologie abzugrenzen.
- Menschenbilder und menschliches Verhalten anhand psychologischer Modelle zu erkennen und zu erklären.
- psychologische Konzepte in realen Mediationssituationen anzuwenden.
- ethische Fragen in der Mediation zu stellen und zu klären.
- die Genderthematik in Konfliktsituationen zu erkennen und zu handhaben.

Modul 5: Wirtschaftsmediation & Konfliktmanagement – Vertiefung

Dieses Modul behandelt die speziellen Aspekte der Mediation und des Konfliktmanagements in Unternehmen und zwischen Unternehmen. Die Gestaltung spezieller Anwendungsbereiche, wie Einzel-, Co- und Teammediation unter Berücksichtigung interkultureller Elemente werden thematisiert. Zusätzlich werden den Teilnehmer:innen betriebswirtschaftliche und organisationstheoretische Elemente der Mediation sowie Möglichkeiten der organisatorischen Einbindung von Mediation in Unternehmen näher gebracht.

Lehrziele:

Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Teilnehmer:innen in der Lage

- Einsatzmöglichkeiten und Bedingungen von Mediation im wirtschaftlichen und unternehmerischen Kontext einzuschätzen.
- unternehmensinterne Konfliktkulturen entsprechend der theoretischen Strukturen zu analysieren.
- Mediationssysteme und -methoden entsprechend den jeweiligen Gegebenheiten des Unternehmens abzustimmen und einzusetzen.
- die unterschiedlichen Anwendungsbereiche der Mediation für Unternehmen zu verstehen und anzuwenden.
- Bewusstsein für Relevanz der Wirtschaftsmediation als Disziplin und Berufsbild zu entwickeln.
- ökonomische Zusammenhänge und die organisatorische Einbindung von Wirtschaftsmediation zu bestimmen.

Modul 6: Psychologie und Selbsterfahrung Vertiefung

Dieses Modul fokussiert auf in der Mediation relevante psychologische Theorien und Aspekte. Es werden unter anderem psychosoziale Interventionsformen sowie die Grundlagen der Gruppenpsychologie und Gruppendynamik dargestellt. Den Teilnehmern werden entsprechende theoretische Aspekte vermittelt und deren praktische Relevanz für Mediationstätigkeiten nähergebracht.

Lehrziele:

Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Teilnehmer:innen in der Lage

- persönlichkeitspsychologische Theorien wiederzugeben.
- persönlichkeitspsychologische Erkenntnisse effektiv in Mediationsprozessen anzuwenden.
- verhandlungspsychologische Aspekte der Mediation einzusetzen.
- Gruppenmediationen basierend auf Erkenntnissen und Theorien der Sozialpsychologie durchzuführen.
- Hierarchien, Rollen und Haltungen in Mediationsprozessen theoriegeleitet zu verstehen.

Modul 7 – ONLINE: Rechtliche Aspekte der Wirtschaftsmediation

Dieses Modul vermittelt Inhalte zur rechtlichen Verankerung der Mediation in Österreich und der EU. Es stellt die Rolle des Rechts in der Mediation dar und klärt über Rechte und Pflichten der Beteiligten von Mediationsverfahren auf. Dabei werden die Anwendungsbereiche der Wirtschaftsmediation skizziert.

Lehrziele:

Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Teilnehmer in der Lage

- die Grundzüge rechtlicher Bestimmungen zu verstehen.

- die rechtlichen Grundlagen der Mediation in Österreich und der EU wiederzugeben.
- rechtliche Einflüsse auf Mediationsprozesse abzuschätzen.
- Rechte und Pflichten der an Mediationsprozessen Beteiligten zu erkennen.
- die nötigen Verträge und Vereinbarungen für Mediationsprozesse zu verfassen.

Modul 8 – ONLINE: Digitisation in Conflict Management and Online Mediation – auf Englisch

Dieses Modul behandelt die speziellen Aspekte der Digitalisierung im Zusammenhang der Wirtschaftsmediation und des Konfliktmanagements. Zusätzlich werden den Teilnehmer:innen theoretische und praktische Elemente der Online Mediation sowie Möglichkeiten der situativen Anwendung in Unternehmen näher gebracht.

Lehrziele:

Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Teilnehmer:innen in der Lage

- eigenständig in allen Dimensionen eines Mediationsprozesses unter Berücksichtigung digitaler Tools tätig zu sein.
- Online Mediationsprozesse in allen Phasen zu begleiten und zu steuern.
- gewonnene Erkenntnisse der Digitalisierung in der eigenen Mediationspraxis anzuwenden.
- entsprechende rechtliche Themen zu kennen und zu adressieren.

Modul 9: Wirtschaftsmediation & Konfliktmanagement Reflexion

Bei diesem Modul wird mit Videoaufzeichnungen gearbeitet.

Die Teilnehmer:innen arbeiten an einem realen Praxisfall, der durch zwei externe Konfliktparteien dargestellt und mit der online Mediation unterstützt wird. Auf diese Weise wird ein konkreter Fall von Beginn bis Ende zur Gänze mit unterschiedlichen Medien bearbeitet und begleitend reflektiert.

Lehrziele:

Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Teilnehmer:innen in der Lage

- eigene Stärken im Mediationsprozess zu erkennen und einzusetzen.
- Verbesserungspotential wahrzunehmen und einen Umgang damit zu finden.
- die praktische Anwendung des Mediationsverfahrens zu vertiefen und zu verfestigen.
- Mediationsprozesse in allen Phasen zu steuern und zu begleiten.
- eigenständig in allen Dimensionen eines Mediationsprozesses tätig zu sein.
- Wirtschaftsmediation als Disziplin und Berufsbild professionell anzuwenden.

MODULE „METHODIK IN DER BERATUNG“:

Grundlagen der Unternehmensberatung

- Systemisches Verständnis von Organisation und Organisationen
- Beratungsarten
- System- und Personenorientierung in der Beratung
- Beratungssystem/Berater/innensystem/Klientensystem
- Kontext-, Auftrags- und Rollenklärung
- Prämissen & Haltungen in der systemischen Beratung
- Zirkuläres Fragen
- Üben anhand von Fällen
- Die Tätigkeit als Berater/in in der Lebens- und Berufsentwicklung
- Einrichten von Lerngruppen

Architektur und Design von Beratungsprozessen

- Beratungsansätze im Vergleich
- Steuerung von Beratungsprozessen
- Architekturelemente kennenlernen und Beratungsprozesse konzipieren
- Designs von Beratungsprozessen kennenlernen und entwickeln
- Interventionsmethoden/-techniken kennenlernen und einsetzen
- Konzipieren, üben, reflektieren anhand von eigenen und fremden Fällen sowie Rollenspielen

Veränderungsmanagement

- Entwicklung: Evolution und Lernen in der Dynamik von Verändern und Bewahren
- Affektlogik in Veränderungsprozessen
- Phasen von Veränderungsprozessen
- Der Start von Veränderungsvorhaben: Problembeschreibung/Case for action, Veränderungsziele
- Methoden und Tools im Veränderungsmanagement
- Strategie, Struktur, Kultur als Ebenen der Veränderung von Organisationen
- Transformationsmanagement

Lehrgangsführung Fachhochschule Burgenland Weiterbildung



Prof. (FH) Mag. Dr. Bettina Schauer
Lehrgangsführung der Fachhochschule Burgenland Weiterbildung

Studium der Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität Wien;
Lehrtätigkeit an der Universität Wien und FH Burgenland zu den Themen
Technologien und Werkzeuge des Wissensmanagements, Wissensmanagement
Strategie, Betriebssysteme, Netzwerke und Anwendersoftware,
Kommunikations- und Kollaborationssysteme; Betreuung von Bachelor und
Masterarbeiten. Publikationen und Mitarbeit bei angewandten
Forschungsprojekten zu den Themen Wissen & Produktivität, eCollaboration 2.0

Referent:innen

Der Trainerinnen-/Trainerpool besteht aus renommierten und international erfahrenen Mediatorinnen und Mediatoren sowie Unternehmensberater/innen mit erfolgreichen Beratungsansätzen und ausgeprägten didaktischen Fähigkeiten. Ein hohes Bildungsniveau und enger Praxisbezug sind wesentliche Kriterien bei der Auswahl der Referent:innen.

Referent:innen der Fachmodule:



Modul 1: Wirtschaftsmediation und Konfliktmanagement

Modul 9: Wirtschaftsmediation & Konfliktmanagement Reflexion

Dr. Stephan Proksch, MAS, Trialogis Organisationsberatung Mediation

Geschäftsführer von Trialogis Organisationsberatung Mediation, in Österreich eingetragener Mediator, Wirtschaftsmediator, Trainer im Bereich Konfliktmanagement & Mediation, Führung, Team- und Organisationsentwicklung, mehrfacher Buchautor.



Modul 2: ONLINE: Konfliktprävention & strategisches Konfliktmanagement

MMag. Teresa Bieler-Stütz, MHR CSE, Mediatorin und Unternehmensberaterin

Ihre Ausbildungen durch das Studium der Rechtswissenschaften, sowie der Betriebswirtschaftslehre und Master in Human Resources Management bilden ein Fundament für ihre Fähigkeit, komplexe Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven zu verstehen. Dieser mehrdimensionale Zugang hat ihr im Verlauf ihrer Karriere geholfen, Erfahrungen in der erfolgreichen Leitung von internationalen Personalabteilungen, aber auch Legal & Compliance Abteilungen und der Implementierung, sowie bewussten Nutzung von Risikomanagement-Systemen und -Maßnahmen als Werkzeuge, einzusetzen.



Modul 3: Kommunikation & Neurowissenschaften

Thomas Robrecht

Organisationsberater, Trainer, Coach und Ausbilder für Führungskräfte und MediatorInnen. Durchführung von Mediationen und Konfliktmoderationen im Wirtschafts- und Arbeitsumfeld von 2 bis 400 Personen, Begründer von teamfixx®: Zerstrittene Teams in 3 h in die Arbeitsfähigkeit führen. Mediator seit 1997, seit 2002 geschäftsführender Gesellschafter der Beratergruppe SOKRATeam.



Modul 4: Psychologie & Selbsterfahrung

Dr. Gerhild Trübswasser, Psychologin und Organisationsentwicklerin

Dr. Trübswasser ist Gesellschafterin von helix forschung&beratung, Schwerpunkte: Organisationsentwicklung, Qualitätssicherung im Profit-/Non-Profit-Bereich, Führungskräftecoaching, Einzel- und Teamsupervision, Durchführung zahlreicher sozialwissenschaftlicher Forschungsprojekte in Österreich und Lateinamerika, Lektorin an mehreren Universitäten in Österreich und Nicaragua in den Themenbereichen Umgang mit dem Fremden/Interkulturelles Lernen.

Modul 5: Wirtschaftsmediation Vertiefung

Mag. Elmar Türk, Unternehmensberater, Lebens- und Sozialberater, eingetragener Mediator BMfJ für Zivilrechtssachen, zertifizierter Erwachsenenbildner wba



Seit mehr als 20 Jahren ist Elmar Türk Mediator. Verbinden war schon von jeher ein wichtiges Thema für Elmar Türk. Alle seine Interessen: die Naturwissenschaft, der Segelflug, die Beratung - immer geht sein Blick auch auf das Dazwischen und die Zusammenhänge der Themen. Unternehmensberater, Lebens- und Sozialberater, eingetragener Mediator BMfJ; begleitet Menschen, Teams und Organisationen bei Konflikten, Entscheidungs- und Veränderungsprozessen; Lehrtrainer für Mediation, Wiley-DiSG® und profilingvlaues®; beschäftigt sich intensiv mit der Entwicklungspsychologie des erwachsenen Menschen.

Mag. Michael Hamberger, MA



Foto: Luiza Puiu

Mag. Michael Hamberger MA arbeitet als Klinischer, Gesundheits-, und Arbeitspsychologe sowie Unternehmenberater, Eingetragener Mediator und Certified Business Coach/Trainer, Organisationsentwickler und Supervisor. Für verschiedene Akademien bildete er viele Jahre MediatorInnen aus, und leitet ehrenamtlich die Experts Group Wirtschaftsmediation des Fachverband UBIT seit vielen Jahren. Neben intensiver Praxiserfahrung als Mediator im privaten sowie Wirtschaftsbereich wurde er für den Fachverband UBIT der WKO wiederholt zum Mitglied des Beirats für Mediation am Bundesministerium für Justiz bestellt und ist im Beirat der VIAC, Vienna International Arbitral Center tätig. Darüber hinaus forscht und lehrt er u.a. an der SFU, Ferdinand Porsche FH, FH Campus Wien

Modul 6: Psychologie & Selbsterfahrung Vertiefung

Prof. ⁱⁿ Mag.^a DDr.in Christa Kolodej, M.A.



Prof. Dr. Dr. Christa Kolodej, MA hat Psychologie und Soziologie studiert und ist u.a. eingetragene Mediatorin (ZivMediatG), Arbeits- und Organisationspsychologin, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Trainerin und Coach. Christa Kolodej ist Professorin und lehrt u.a. an der Karl-Franzens-Universität Graz, Psychologisches Institut. Sie ist Pionierin der österreichischen Mobbingforschung und leitet seit mehr als zwei Jahrzehnten das Zentrum für Konflikt- und Mobbingberatung in Wien. Es sind zahlreiche Fachbücher und Artikel von ihr veröffentlicht. www.kolodej.at; office@kolodej.at.



Modul 7: ONLINE: Rechtliche Aspekte in der Wirtschaftsmediation

Ass.-Prof. Mag. Dr. Ulrike Frauenberger-Pfeiler, Akademische Mediatorin, Universität Wien

Akademische Mediatorin, forscht und lehrt am Institut für Zivilverfahrensrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Weiter lehrt sie in postgradualen Studiengängen der Universität Wien, der Donau-Universität Krems und ist in der Erwachsenenbildung an der ARGE-Bildungsmanagement, tätig; sie publiziert regelmäßig zum europäischen, internationalen und nationalen Zivilverfahrensrecht sowie zur Alternativen Konfliktregelung, insbesondere Mediation in nationalen sowie internationalen Medien; seit 2010 leitet sie die Schwerpunktausbildung Mediation für Studierende an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.



Modul 8: ONLINE: Digitisation in Conflict Management & Online Mediation

Brian Hutchinson, BCL LLM DAL FCI Arb BL, Associate Professor, University of Dublin, Ireland

Brian is Associate Professor in the School of Law where he has been a member of staff since 1991. A specialist in the fields of Commercial Law and Alternative Dispute Resolution. He was co-founder and company secretary of Arbitration of International Disputes Ltd, an Irish company owned and formed by the Bar Council, Law Society, Institute of Chartered Accountants in Ireland, Business and Employers Confederation, and Institute of Arbitrators. In addition, he has served as arbitrator's Legal Advisor, as party Legal Consultant in a number of domestic and international arbitrations and conciliations with total amounts in dispute in excess of Eur 50.000.000,00 - and he has served as expert witness in multi-million-pound UK litigation.

Referentinnen und Referenten der Module „Methodik in der Beratung“:



Mag. Guido Czeija

Unternehmensberater, geschäftsführender Gesellschafter der komunariko KG. Studium der Mathematik und Physik, seit 2006 selbständig tätig als Organisationsberater, Trainer und Coach. Leitung und Lehrbeauftragter des Universitätslehrgangs interpersonelle Kommunikation „Beratung. Coaching. Führung“ in Kooperation mit der Universität Salzburg. Schwerpunkte meiner Tätigkeit: Gestaltung und Begleitung von Veränderungsprozessen für Organisationen und Teams, Gestaltung und Durchführung von Trainings und Programmen zur Qualifizierung von Führungskräften und Berater:innen, Coaching von Führungskräften, Executives und Change Managers. Mitglied der Österr. Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsberatung (ÖGGO) und Certified Coach nach International Organization for Business Coaching (IOBC).



DI Thomas Krumpholz, CMC

Selbstständiger Unternehmensberater (SYSTEMATISCH), Partner der Beratungskoooperative COOP3, Kooperationspartner FACT Consulting, Projektpartner Beratergruppe Neuwaldegg, Lehrbeauftragter an der ASOM, Partner von viveka international. Wesentliche Ausbildungsschritte: SIZE Consultant, Neuwaldegger Curriculum für systemische Unternehmensentwicklung, nlp-Master, Resonanz-Coach Ausbildung, Lehrgang Persönlichkeitsbildende Elemente in der Erwachsenenbildung, Universitätslehrgang Projektmanagement im Export, WU/TU Wien.



Dr. Harald Payer

Organisationsberater, Trainer, Coach, arbeitet mit systemischen, agilen und lösungsfokussierten Methoden und Instrumenten, ist international tätig, und lebt in Wien, Gründer und Geschäftsführer der MOOVE Consulting GmbH, Geschäftspartner der OEAR GmbH, Netzwerkpartner bei Simon, Weber & Friends GmbH, Lehrbeauftragter an der FH Oberösterreich, Studium Volkswirtschaftslehre, Studium Organisationsentwicklung, Beratungsschwerpunkte: Change Management und Organisationsentwicklung, Strategieentwicklung, Projektmanagement, Kooperationsmanagement, Führungskräfteentwicklung, Moderation, Konzeption und Durchführung von in-house-Trainings für Führungs- und Fachkräfte.



Dr. Monika Veith, CMC

Seit 1991 geschäftsführende Gesellschafterin von Conecta - Wiener Schule der Organisationsberatung, seit 2014 eigenes Unternehmen Veith Consulting, Studium der Soziologie und der Handelswissenschaften, internationale Erfahrung im Bereich Produktmanagement. Expertise: Begleitung von Organisations- und Teamentwicklungsprozessen, Begleitung und Beratung von bereichsübergreifenden Projekten, Begleitung von Leitbild- und Strategieentwicklungsprozessen, Unterstützung bei der Konzeption von Workshops, Tagungen und Sitzungen, ggf. Moderation, Evaluation von Meetings, Konzeption und Durchführung von innerbetrieblichen Qualifizierungsprogrammen für interne Berater/innen, Konzeption und Durchführung von Trainings im Bereich der Führungskräfte- und Persönlichkeitsentwicklung, Coaching.

Betreuer:innen der Masterarbeit:



Dr. Ilse Ennsfellner, CMC
Ennsfellner Consulting e.U.

Unternehmensberaterin (Certified Management Consultant), Trainerin (Certified Business Trainer), Wirtschaftsmediatorin (eingetragene Mediatorin des BMJ), Verlag CAUSAL Edition. Langjährige Berufsvertretung im Fachverband UBIT und internationalen Dachverband für Unternehmensberatung ICMCI. Vorsitzende des europäischen CEN Projektkomitees zur Weiterentwicklung der ‚EN ISO 20700:2018 Leitlinien für Unternehmensberatungsdienstleistungen‘. Certified Supervisory Expert (CSE), Assessorin. Lektorin an Universitäten und Fachhochschulen, diverse Fachpublikationen, u.a. Exzellenz in der Unternehmensberatung, Praxiswissen Wirtschaftsmediation (Springer/Gabler).



Dr. Stephan Proksch, MAS
Trialogis Organisationsberatung Mediation

Geschäftsführer von Trialogis Organisationsberatung Mediation, in Österreich eingetragener Mediator, Wirtschaftsmediator, Trainer im Bereich Konfliktmanagement & Mediation, Führung, Team- und Organisationsentwicklung, mehrfacher Buchautor und ehemaliger Sprecher der Experts Group WirtschaftsMediation.

Termine Fachmodule 2023 und 2024

	Vorbereitende Videokonferenz (ca. 30 Min. pro Fachgebiet)	Einstiegstest (online)	Module	Location
MODUL 1 Wirtschaftsmediation und Konfliktmanagement Dr. Stephan Proksch	Mi, 06. Sep 2023 13:30 Uhr	Mi, 20. Sep 2023 18:00 Uhr	06. - 08. Okt 2023 Start erster Tag 09:30 Uhr	WKO
MODUL 2 Konfliktprävention & strategisches Konfliktmanagement MMag. Teresa Bieler-Stütz, MHR CSE	Mi, 11. Okt 2023 13:30 Uhr	Mi, 25. Okt 2023 18:00 Uhr	10. - 11. Nov 2023 Start erster Tag 09:30 Uhr	Online
MODUL 3 Kommunikation & Neurowissenschaften Thomas Robrecht	Mi, 15. Nov 2023 13:30 Uhr	Mi, 22. Nov 2023 18:00 Uhr	08. - 10. Dez 2023 Start erster Tag 09:30 Uhr	WKO
MODUL 4 Psychologie & Selbsterfahrung Dr. Gerhild Trübswasser	Mi, 20. Dez 2023 13:30 Uhr	Mi, 10. Jän 2024 18:00 Uhr	26. - 27. Jän 2024 Start erster Tag 09:30	WKO
MODUL 5 Wirtschaftsmediation Vertiefung Mag. Michael Hamberger Mag. Elmar Türk	Mi, 31. Jän 2024 13:30 Uhr	Mi, 07. Feb 2024 18:00 Uhr	16. - 18. Feb 2024 Start erster Tag 09:30 Uhr	WKO
MODUL 6 Psychologie & Selbsterfahrung Vertiefung Prof. DDr. Mag. Christa Kolodej	Mi, 21. Feb 2024 13:30 Uhr	Mi, 06. Mär 2024 18:00 Uhr	15. - 16. Mär 2024 Start erster Tag 09:30 Uhr	WKO
MODUL 7 Rechtliche Aspekte der Wirtschaftsmediation Ass.-Prof. Mag. Dr. Ulrike Frauenberger-Pfeiler	Mi, 20. Mär 2024 13:30 Uhr	Mi, 03. Apr 2024 18:00 Uhr	12. - 13. Apr 2024 Start erster Tag 09:30	Online
MODUL 8 - in English Digitization in Conflict Management & Online Mediation Brian Hutchinson	Mi, 17. Apr 2024 13:30 Uhr	Mi, 24. Apr 2024 18:00 Uhr	10. - 12. Mai 2024 Start erster Tag 09:30	Online
MODUL 9 Wirtschaftsmediation & Konfliktmanagement Reflexion Dr. Stephan Proksch	Mi, 15. Mai 2024 13:30 Uhr	Mi, 29. Mai 2024 18:00 Uhr	14. - 15. Jun 2024 Start erster Tag 09:30	WKO

TERMINE METHODIKMODULE*

Für die Erlangung der ergänzenden Prozessberatungskompetenz ist der Lehrgang „Methodik in der Beratung“ erfolgreich zu absolvieren. Dieser beinhaltet folgende 3 Module: Grundlagen der Unternehmensberatung, Architektur und Design von Beratungsprozessen, Veränderungsmanagement. Besucht werden muss ein kompletter Kurs; eine Aufteilung auf mehrere Kurse ist sowohl aus organisatorischen als auch aus didaktischen Gründen nicht möglich.

Lehrgang Herbst 2023	Seminarhotel Schloss Hernstein, (Niederösterreich)	Modul 1 Modul 2 Modul 3	05.-07.10.2023 02.-04.11.2023 30.11.-02.12.2023
-----------------------------	--	-------------------------------	---

*Weitere Termine finden Sie laufend auf unserer [Website](#).

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich [über unsere Website](#) zu diesem MBA-Programm an.

Bitte bedenken Sie, dass die Anmeldungen nach Datum des Einlangens der vollständigen Bewerbungsunterlagen berücksichtigt werden. Aufgrund der begrenzten Lehrgangsplätze wird eine rasche Bewerbung empfohlen.

Die hohe Qualität zeigt sich unter anderem dadurch, dass der Lehrgang mit mindestens 10 und maximal 18 Teilnehmer/innen stattfindet.



Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte.

Ihre Ansprechpartnerin:

Mag. (FH) Sandra Gassner

05 90900-3795

sandra.gassner@incite.at

UBIT.Akademie incite

Wiedner Hauptstraße 57, 1040 Wien

www.incite.at, E-Mail office@incite.at oder Telefon: +43 (0) 5 90 900-3792